

Studie zur Gesundheitskompetenz von gesetzlich Krankenversicherten 2014

Zielsetzung

Ausgangslage:

- In Europa gewinnen Ansätze zur Messung von Gesundheitskompetenz (Health Literacy) zunehmend an Bedeutung.
- In Deutschland ist bislang kaum systematisch zum Thema geforscht worden. Der AOK-Bundesverband und das WiDO haben eine erste bundesweit repräsentative Umfrage unter GKV-Versicherten durchgeführt.

Ansatz:

- Zur Messung von Gesundheitskompetenz wurde auf eine Skala zurückgegriffen, die im Rahmen eines von der EU von 2009 bis 2011 geförderten Projektes von einem europaweiten Konsortium entwickelt und in acht Ländern getestet wurde.

Themenspektrum:

- Mit dem Health-Literacy-Ansatz besteht die Möglichkeit, zu erfassen, wie es um die Fähigkeit bestellt ist, gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen und adäquat in Handeln umzusetzen.
- Das Instrument gliedert sich ferner in drei konzeptionelle Bereiche: Krankheitsbewältigung, Prävention und Gesundheitsförderung.

Studie zur Gesundheitskompetenz von gesetzlich Krankenversicherten 2014

Methodik

- Repräsentative Umfrage unter GKV-Versicherten ab 18 Jahren
- 2.010 standardisierte Telefoninterviews (CATI)
- Grundlage bildet ein standardisierter und getesteter Fragebogen auf der Basis des validierten EU-Instrumentes (HLS-EU-Q47)
- Nutzung der Kurzform (HLS-EU-Q16) ergänzt um sieben weitere Einzelaspekte aus der Langfassung.
- Datenerhebung: Sozialwissenschaftliches Umfragezentrum Universität Duisburg-Essen (SUZ) nach Schulung der Interviewer zur Thematik; Feldzeit: 09. Dezember 2013 bis 30. Januar 2014

Gesundheitskompetenz im europäischen Vergleich

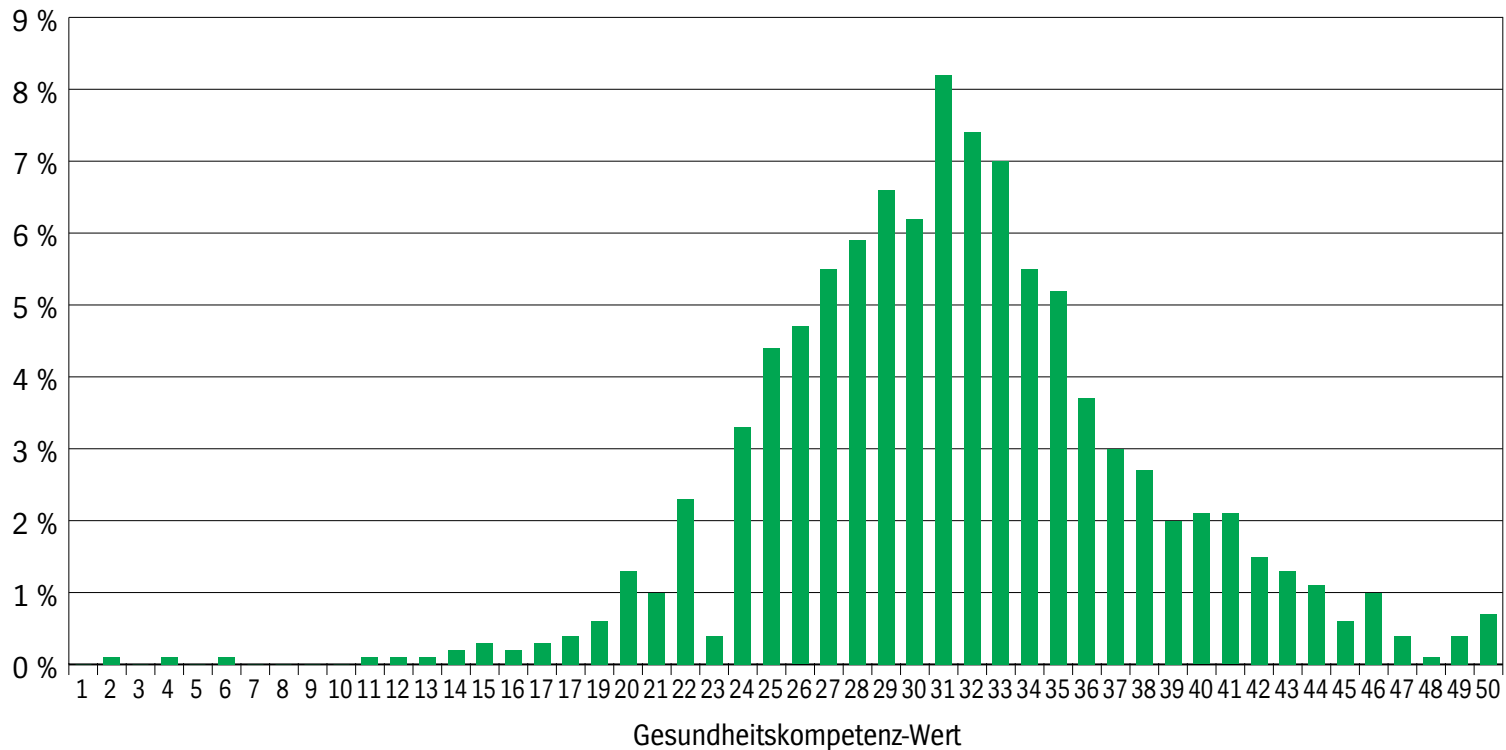
Angaben in Prozent

Gesundheitskompetenz	GKV 2014	Gesundheitskompetenz im europäischen Vergleich 2009–2012								
		EU-Total	Österreich	Bulgarien	NRW	Griechenland	Spanien	Irland	Niederlande	Polen
<i>Anzahl Befragte</i>	1.959	7.794	979	925	1.045	998	974	959	993	921
unzureichend (0 bis 25)	14,5	11,8	16,7	26,3	10,8	13,9	7,3	9,3	1,6	9,5
problematisch (> 25 bis 33)	45,0	34,5	38,1	35,1	35,1	30,4	49,8	29,5	25,7	31,8
ausreichend (> 33 bis 42)	33,4	36,7	34,8	26,7	34,4	39,9	33,4	39,0	47,9	36,6
ausgezeichnet (> 42 bis 50)	7,0	17,0	10,4	11,9	19,7	15,8	9,5	22,3	24,8	22,1
Mittelwerte	31,9	33,8	32,2	30,7	34,5	33,6	33,0	35,4	37,1	35,0

Im Vergleich zur EU-Stichprobe mit Bürgern aus acht europäischen Ländern schneiden die GKV-Versicherten in Deutschland unterdurchschnittlich ab: Lediglich 40,5 Prozent verfügen über eine ausreichende oder ausgezeichnete Gesundheitskompetenz.

Histogramm der Prozentverteilung des Gesundheitskompetenz-Index für die GKV-Stichprobe

$n = 1.959$



Rund 8,2 Prozent der Befragten haben einen Gesundheitskompetenz-Wert (Score) von 31.
Den Maximalwert von 50 erreichen nur 0,7 Prozent der GKV-Versicherten.

Angaben zu verschiedenen Teilaspekten von Gesundheitskompetenz (HLS-EU-Q16)

Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach, ...

Angaben in Prozent der Befragten

gesundheitsrelevante Informationen finden	sehr schwierig	schwierig	einfach	sehr einfach	weiß nicht	keine Angabe
... Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen, wie Stress oder Depression, zu finden?	6,0	33,8	39,2	13,1	7,5	0,4
... Informationen über Verhaltensweisen zu finden, die gut für Ihr psychisches Wohlbefinden sind?	2,9	28,4	51,1	13,4	3,7	0,5
... herauszufinden, wo Sie professionelle Hilfe erhalten, wenn Sie krank sind?	3,5	23,8	48,4	23,1	1,0	0,1
... Informationen über Krankheitssymptome, die Sie betreffen, zu finden?	3,1	23,2	51,9	19,6	1,8	0,3

Angaben zu verschiedenen Teilaspekten von Gesundheitskompetenz (HLS-EU-Q16)

Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach, ...

Angaben in Prozent der Befragten

gesundheitsrelevante Informationen verstehen	sehr schwierig	schwierig	einfach	sehr einfach	weiß nicht	keine Angabe
... Informationen in den Medien darüber, wie Sie Ihren Gesundheits-zustand verbessern können, zu verstehen?	3,1	26,3	53,7	14,6	2,0	0,2
... Gesundheitsratschläge von Familienmitgliedern oder Freunden zu verstehen?	3,5	20,0	54,2	19,6	2,0	0,7
... zu verstehen, was Ihr Arzt Ihnen sagt?	1,5	12,9	56,5	28,3	0,8	
... zu verstehen, warum Sie Vorsorgeuntersuchungen brauchen?	2,1	10,0	52,2	34,1	1,3	0,2
... die Anweisungen Ihres Arztes oder Apothekers zur Einnahme der verschriebenen Medikamente zu verstehen?	1,7	8,2	51,7	37,3	0,9	0,1
... Gesundheitswarnungen vor Verhaltensweisen wie Rauchen, wenig Bewegung oder übermäßiges Trinken zu verstehen?	2,1	6,8	45,5	44,4	1,1	

Angaben zu verschiedenen Teilaspekten von Gesundheitskompetenz (HLS-EU-Q16)

Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach, ...

Angaben in Prozent der Befragten

gesundheitsrelevante Informationen beurteilen	sehr schwierig	schwierig	einfach	sehr einfach	weiß nicht	keine Angabe
... zu beurteilen, ob die Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind?	12,8	53,5	26,5	5,0	2,1	0,1
... zu beurteilen, wann Sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten?	4,9	32,2	45,0	14,3	3,4	0,1
... zu beurteilen, welche Alltagsgewohnheiten mit Ihrer Gesundheit zusammenhängen?	1,6	17,9	58,7	19,6	2,1	0,2

Angaben zu verschiedenen Teilaspekten von Gesundheitskompetenz (HLS-EU-Q16)

Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach, ...

Angaben in Prozent der Befragten

gesundheitsrelevante Informationen umsetzen	sehr schwierig	schwierig	einfach	sehr einfach	weiß nicht	keine Angabe
... aufgrund von Informationen aus den Medien zu entscheiden, wie Sie sich vor Krankheiten schützen können?	5,1	36,7	45,7	9,7	2,5	0,3
... mit Hilfe der Informationen, die Ihnen der Arzt gibt, Entscheidungen bezüglich Ihrer Krankheit zu treffen?	2,2	22,0	55,3	16,8	3,3	0,3
... den Anweisungen Ihres Arztes oder Apothekers zu folgen?	1,7	10,0	56,5	30,4	1,2	0,1

Angaben zu verschiedenen Teilaspekten von Gesundheitskompetenz (HLS-EU-Q47)

Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach, ...

Angaben in Prozent der Befragten

	sehr schwierig	schwierig	einfach	sehr einfach	weiß nicht	keine Angabe
... Informationen über empfohlene Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen zu finden?	2,4	18,1	55,4	21,9	1,9	0,2
... zu verstehen, warum Sie Impfungen brauchen?	2,9	12,1	49,3	34,0	1,1	0,5
... zu entscheiden, ob Sie sich gegen Grippe impfen lassen sollten?	5,9	18,8	42,2	30,6	2,1	0,4
... sich über Angebote zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz zu informieren?*	5,5	26,8	44,1	20,5	2,5	0,6
... Angaben auf Lebensmittelpackungen zu verstehen?	14,7	44,0	28,2	11,3	1,5	0,2
... einem Sportverein beizutreten oder einen Sportkurs zu belegen, wenn Sie das wollen?	3,9	10,0	38,6	45,4	1,5	0,5
... sich für Aktivitäten einzusetzen, die Gesundheit und Wohlbefinden in Ihrer Umgebung verbessern?	3,3	30,0	48,6	14,7	3,1	0,3

* n = 1.173 Erwerbstätige

Gesundheitskompetenz-Werte nach Kompetenzbereichen

Angaben in Prozent

Gesundheitskompetenz	Krankheitsbewältigung		Prävention		Gesundheitsförderung	
	GKV	EU	GKV	EU	GKV	EU
unzureichend (0 bis 25)	11,8	11,8	23,4	13,2	27,6	20,0
problematisch (> 25 bis 33)	33,9	28,7	36,2	28,6	20,5	30,6
ausreichend (> 33 bis 42)	40,0	39,2	33,9	36,2	45,4	33,6
ausgezeichnet (> 42 bis 50)	14,3	20,2	6,4	22,0	6,5	15,9
Mittelwerte	33,3	34,8	30,2	34,4	31,3	32,6

In allen drei Bereichen liegt die Gesundheitskompetenz in der GKV niedriger als in der EU.

Allgemeine Gesundheitskompetenz – unterteilt nach Demografie-Variablen

Angaben in Prozent

Gesundheitskompetenz	GKV insg.	Geschlecht		Altersgruppen						Schulbildung			Haushalts-Nettoeinkommen			
		Männer	Frauen	unter 30	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 69	ab 70	niedrig	mittel	hoch	unter 1.000 €	1.000 bis 1.999 €	2.000 bis 2.999 €	ab 3.000 €
<i>Anzahl Befragte</i>	1.959	933	1.026	275	294	363	403	296	324	481	732	727	170	446	436	513
unzureichend (0 bis 25)	14,5	16,7	12,6	18,5	19,4	14,3	12,2	12,2	12,3	17,0	13,4	14,0	19,4	13,5	15,1	12,9
problematisch (> 25 bis 33)	45,0	44,7	45,3	42,2	43,9	44,6	48,6	47,0	43,2	48,4	44,7	43,1	48,2	49,1	43,8	42,9
ausreichend (> 33 bis 42)	33,4	31,9	34,8	32,0	33,0	32,8	32,0	33,8	36,4	29,1	34,7	34,9	29,4	31,2	33,7	34,5
ausgezeichnet (> 42 bis 50)	7,0	6,6	7,3	7,3	3,7	8,3	7,2	7,1	8,0	5,4	7,2	8,0	2,9	6,3	7,3	9,7
Mittelwerte	31,9	31,5	32,1	31,4	30,9	32,0	31,8	32,6	32,5	31,0	32,0	32,3	30,3	31,7	31,9	32,5